

# Große Musikerfamilie trifft sich zu weihnachtlichen Weisen

Advents- und Weihnachtskonzerte des Musikvereins Harmonie in der Luibrechthalle wieder ein voller Erfolg

**Überlingen-Lippertsreute** (fw) Wie üblich zwei Mal – am dritten Adventssonntag nachmittags und am 1. Weihnachtstag abends – hatte der Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute als „starke Gemeinschaft“, wie Vorsitzender Florian Keller seinen Verein vorstellte, zum Weihnachtskonzert in die Luibrechthalle eingeladen. Am Sonntag musizierte im Vorausblick auf eine gute musikalische Zukunft des Vereins wie immer auch der Nachwuchs, erstmals unter Leitung von David Weber.

So wie Martin Luther „die Geburt Jesu ein Geschenk, das immer bleibt“,



Das Trompetenregister der Musikkapelle Harmonie.

nannte, solle auch, so der Vorsitzende, das Weihnachtskonzert als „reines Geschenk“ der insgesamt über hundert Ensemble-Musiker angesehen werden. Zwei Ehrungen für fünf (Willi Bosch) und sogar sechs (Erwin Scheiwein)



Die Tenorhornbläser der Jugendkapelle.

BILDER: THEO WIELAND

Jahrzehnte Blasmusik unterstrichen zudem, dass das Konzert eine festliche Angelegenheit war.

Fast in gleicher Stärke saßen am Konzertabend die Jugendkapelle „Harmonie“ unter der Leitung von Oliver Kel-

ler und dann die Musikkapelle unter Leitung von Uwe Keller auf der Bühne. Oliver Keller und Uwe Keller, zwei Brüder aus einer Familie mit Musik-Gen, hatten die persönliche Begeisterung ihrer Musikerschar und das je einzelne Können am Instrument nach vielen Proben zur Höchstform im Konzert geführt. Mit Unterschieden in der Werkauswahl: In der Juka etwa der ständige, helle Duktus im Klang des Schlagzeugs in der Auftaktmelodie in „Glory Fanfare“, der rasante, melodisch fast auseinanderlaufende und auch ruhige (tiefes Blech) Vorstoß ins Weltall in „Die Planeten – Jupiter“, die gewaltige Vorwärtsbewegung in gesteigerter Spannung „The Legend of Maracaibo“ als Erinnerung an die Kolonialkriege, das ausgelassenfröhliche Dorffest mit tänzerischem Echo (Festa Paesana) in Holland mit

den Röhrenglocken und den Beckenschlägen bis zur rasant-emotional sich entwickelnden Mitfahrt im „Starlight Express“.

Die Musikkapelle brannte zuerst knallig-rhythmisch ein Feuerwerk („Sparks of Fire“) ab, stellte mit der „Alvamar Overture“ und mit „Tintin – Prisoners oft he Sun“ unterschiedliche Charaktere und Gefühle vor, entführte mit „Selections from Wicket“ in eine mystische Welt und ließ die Zuhörer das besondere Flair „Im weißen Rössl“ mit Gefühl bis zum Happy End genießen. Beide Orchester überreichten dem Publikum mit ihren Zugaben in der festlich geschmückten Halle weitere Weihnachtssterne, musikalisch betrachtet.

Die Moderation übernahmen Lisa Sprissler und Theo Keller, Leonie Mayer und Sarah Möhrle.